

Inhaltsverzeichnis

Haupttext (Teile 1 bis 5) und Anhänge (Teil 6) werden hier zueinander gestellt.
Sie sind im Buch aber an getrennten Orten zu finden.

TEIL 1: ALLGEMEINES

1: Einleitung

(p.17 - 18)

1.1: Zur Landwirtschaft	17	1.3: Der Landwirtschaftliche Kurs (LK) Rudolf Steiners	18
1.2: Die von Rudolf Steiner begründete Anthroposophie ..	17	1.4: Die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise	18
Anhänge (p.450 - 479)			
1A1: Definitionen (Biologisch-dynamisch, biodynamisch, Biodynamik, BD. Präparate – präparieren)	450	1A19: Elementarwesen (und Jahreslauf)	459
1A2: Was ist die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise?	450	1A20: Stickstoff u.a. mineralisch-synthetische Dünger ...	459
Einige Begriffe aus der Anthroposophie:			
1A3: Physische, ätherische, astralische und geistige Welt		1A21: Digitalis und Kalimagnesia. 1A22: Ätzkalk	460
1A4: Luzifer, Ahriman und Christus	451	1A23: Gründüngung. 1A24: Torfmull. 1A25: Fäkalien	461
1A5: Imagination, Inspiration, Intuition		1A26: Randpflanzungen. 1A27: Kompost im Stall?	462
1A6: Die Rationale Bildekräfteforschung (RBKF)	452	1A28: Zur Wildpflanzenzucht. 1A29: Zum Säen	463
1A7: Zum geistigen Schulungsweg wie ihn Rudolf Steiner vorgeschlagen hatte		1A30: Tiere: Sie gehören dazu (viehlose Landwirtschaft?)	
1A8: Das praktische Denken weiter entwickeln	453	1A31: Fütterung.	463
Bildschaffende Untersuchungsmethoden:			
1A9: Steigbilder. 1A10: Rundfilter-Chromatogramme (Chromas). 1A11: Kupferchlorid-Kristallisationsbilder.		1A32: Tierheilkunde. 1A33: Niedere Tiere (Insekten, Regenwürmer, Schnecken)	464
1A12: Tropfbilder	454	1A34: Zu Ökologie und Hygiene	465
1A13: Wünschelrute und Pendeln (Radiästhesie)	454	1A35: Pflanzenschutz: Unkraut, Krankheiten und Schädlinge (Bodenqualität etc., Meditationen, Schnecken, Drahtwürmer, Mehltau an Rosen, Ton, Kapuzinerkresse)	465
Rudolf Steiner und die Landwirtschaft:			
1A14: Etwas Geschichte rund um den LK	455	1A36: Die Veraschungsmethode (Aschen potenzieren? Verjauchen?)	466
1A15: Zu den gedruckten Nachschriften des LK.....	457	1A37: Zur menschlichen Ernährung	468
1A16: Zu Rudolf Steiners Notizen zum LK	458	1A38: Soziale Fragen. 1A39: Maschinen in der Landwirtschaft. 1A40: Elektrizität und Elektrosmog	469
Weitere Hinweise Rudolf Steiners zu Landwirtschaft und Gartenbau:			
1A17: Landwirtschaft und geistige Entwicklung der Menschheit	458	1A41: Ton zur Bodenverbesserung	470
1A18: Zur Zukunft der Landwirtschaft	459	1A42: Obstbaum-Stammanstriche und Kronenspritzungen	472
		1A43: Präparate weiterer Erfinder / Entwickler	473
		1A44: Zum Arbeiten nach kosmischen Rhythmen und Konstellationen.....	476
		1A45: Die Pflanzen durch den Willen beeinflussen	479

2: Die Präparate

Das Herzstück von Rudolf Steiners Wirtschaftsweise:

Allgemeines

(p.19 - 41)

2.1: Die Präparate sind	19	Moralische Unterstützung suchen	31
2.2: Aufgaben der Präparate:		Den Betrieb umstellen: Präparate und Betrieb koordinieren	31
Voraussetzungen für ihre Wirksamkeit	19	Reihenfolge der Erstanwendung bei der Umstellung	32
Ihre Notwendigkeit	20	Welche Arbeiten will man selber machen?	33
Damit machen wir geistige Kräfte wirksam	20	Einrichtungen und Geräte. Personelle Fragen.	
Heilende Wirkung der Präparate?	21	Arbeits-Planung	35
Ganzheitliche Wirksamkeit.....	21	2.5: Übersichten: Bedarf an Rohstoffen und Präparatehüllen	36
Die Düngung ergänzen und verbessern:	22	Organisatorisches zur Herstellung der Präparate	37
Präparate und Nahrungsqualität	23	Die Herstellung der Präparate im Jahreslauf	38
Diverse Auswirkungen der Anwendung der Präparate	25	Präparate-Anwendung im Jahreslauf	39
2.3: Das persönliche Verhältnis zu den Präparaten	27	Die Präparate ausserhalb Mitteleuropas	40
2.4: Der Weg in die Praxis: Grundsätzliches	30	2.7: Rituale als Begleitung der Präparate-Arbeiten	41
Sich informieren, aus- und weiterbilden	30	Anhänge (p.480 - 498)	
Die Präparate und –			
2A1: Zum Zeitbedarf für die Präparate-Arbeiten	480	2A10: – die Planeten	490
2A2: Die Präparate in der Forschung	481	2A11: – irdischer und kosmischer Pol	
2A3: Wirken die Präparate nicht mehr wie früher?	484	2A12: – die Kieselkräfte. 2A13: – die vier Äther	492
2A4: Biologische Transmutationen und die Präparate	486	2A14: – Drüsen und Lebensprozesse.	
2A5: Verbreitung der Präparate-Anwendung	487	2A15: – Verschiedene Prozesse. 2A16: – Pflanzenhormone 2A17: Präparate-Siebenstern.	
2A6: Übung zur Förderung des persönlichen Verhältnisses zu den Präparaten	488	2A18: Das Christentum verbraten?	493
2A7: Vorschriften?	488	Die Kompostpräparate –	
2A8: Präparate und Radioaktivität	489	2A19: – bilden Organe im Komposthaufen	494
2A9: Theorien rund um die Präparate: Vorbemerkung	490		

(Die Kompostpräparate –)	
2A20: – + Wachstums- + Entwicklungsstadien der Pflanze	494
2A21: – und Pflanzenteile	
2A22: – und Rudolf Steiners Menschheitsrepräsentant	
2A23: – geistige Sphäre, Boden und Pflanze	
2A24: – und die Welt- und Menschenentwicklung	495

2A25: – und Chakren	495
2A26: – und Spurenelemente?	
2A27 + 2A28: 2 Kompostpräparate-Pentagramme	
2A29: Zahlensymbolik des Standard-Präparate-Kreuzes..	496
2A30: Beruhen die Präparate auf altindischen Traditionen?	496
2A31: Weitere Literatur zu den Präparaten	497

TEIL 2: DIE FELDSPRITZ-PRÄPARATE HORNMIST UND HORNKIESEL HERSTELLEN

3: Kuhhornmist-Präparat

Präparat 500 (p.42 - 58)

3.1: Übersichten: Herstellung und Anwendung, Namen des Präparats, die Stellen im LK zum Präparat ..	42
3.2: Rudolf Steiners Rezept	42
3.3: Ausgangs-Material: Kuhmist	43
3.4: Tierische Organ-Hülle: Kuhhörner: beschaffen, aufbereiten (und pflegen)	45
Anhänge (p.499 - 506)	
3A1: Zu den Kuhhörnern (Anatomie etc.)	499
3A2: Zum Schindacker	
3A3: Schaden Formaldehyd und Erhitzen den Hörnern?	
3A4: Ein Kuhfladen	500
3A5: Alternativen zum Kuhmist?	
3A6: Präparat mit hornlosen Kühen?	
3A7: Ausrichtung der Horn-Öffnungen im Boden	501
3A8: Feuchtigkeit des Hornmists	
3A9: Hornmist im Steigbild	502

3.5: Herstellung: Kuh-Hörner mit Mist ausstopfen	50
über Winter in die Erde geben	52
im Frühling aus dem Boden holen	54
Ausgegrabenen Hornmist aufbereiten und lagern	55
3.6: Beschaffenheit des Hornmist-Präparats	55
3.7: Hornmist ausserhalb Mitteleuropas	57
Anhänge (p.499 - 506)	
3A10: Zusätze zum Hornmist? (Digitalis, Veilchen, u.a.m. Keine Metalle zu den Präparaten!)	502
3A11: Hornmist „verstärken“ = mehrmals vergraben	503
3A12: Den Mist vor dem Vergraben kompostieren?	
3A13: Sauerteig-Prinzip?	503
3A14: Alternativen zu den Kuhhörnern?	
3A15: Präparat 500 mit Kuhklauen?	504
3A16: Grubenpräparat	505
3A17: Weitere Literatur zum Präparat und zu den Hörnern	506

4: Hornkiesel-Präparat

Präparat 501 (p.59 - 69)

4.1: Übersichten: Herstellung und Anwendung, Namen des Präparats, die Stellen im LK zum Präparat ..	59
4.2: Rudolf Steiners Rezept	59
4.3: Ausgangs-Material: Quarz, Kiesel, Orthoklas-Feldspat	59
4.4: Tierische Organ-Hülle (Kuhhörner)	61
4.5: Hornkiesel-Präparat herstellen: Steine zerkleinern	61

Anhänge (p.507 - 517)

Zu Quarz, Kiesel, Orthoklas und Feldspat	
4A1: Kiesel: Definition	
4A2: Quarz: Makro- und mikrokristallin, Verunreinigungen	507
4A3: Amorphes Kieselsäureanhydrid, SiO ₂ 4A4: Silikate	508
4A5: Orthoklase und seine Variationen	
4A6: Einige Mohshärten von Mineralien	
4A7: Kristalle, Bildung und Auflösung	509
4A8: Rudolf Steiner zu Quarz, Kiesel und Pflanzen	510
4A9: Rudolf Steiner zum Zerkleinern von Steinen	
4A10: Steine fein oder grob mahlen?	511
4A11: Mahlleistung	
4A12: Proben für die Feinheit des Mahlguts	
4A13: Maschinell, mit Mühlen mahlen?	512

Zur Gefährlichkeit von Quarzstaub: Staubschutz	65
Kieselmehl mit Wasser mischen und ins Kuhhorn füllen	66
Kieselhörner über Sommer bis im Spätherbst vergraben	67
Hornkiesel lagern	68
4.6: Beschaffenheit des Hornkieselpräparats	69
4.7: Hornkiesel ausserhalb Mitteleuropas	69

4A14: Vergleich: Quarzpulver präpariert und unpräpariert..	513
4A15: Kuhhorn-Orthoklas-Erde-Präparat und Kuhhorn-Kiesel-Erde-Präparat	513

Präparat aus:

4A16: – links- oder rechtsdrehendem Quarz?	
4A17: – ungemahlene Mini-Kristalle?	
4A18: – Kieselgur? 4A19: – Amethyst?	515
4A20: – Anorthit oder Serpentin? 4A21: – Fensterglas?	
4A22: Hornkiesel mehrmals vergraben?	
4A23: Hornkiesel mit spezieller Flüssigkeit herstellen?	
4A24: Präparat für die Saatgutzüchtung	516
4A25: Weitere Literatur zum Präparat + zu den Gesteinen	517

TEIL 3: DIE SECHS KOMPOST-PRÄPARATE HERSTELLEN

5: Schafgarbe-Präparat

Präparat 502 (p.70 - 79)

5.1: Übersichten: Herstellung und Anwendung, die Stellen im LK zum Präparat	70
5.2: Rudolf Steiners Rezept	70
5.3: Ausgangs-Material: Blütenstände der Schafgarbe	71
Anbau der Schafgarbe. Blütenstände sammeln	72
5.4: Tierische Organ-Hülle: Harnblase des Rothirsches	73
Rothirsch-Harnblasen gewinnen	74

Anhänge (p.518 - 521)

5A1: Verwandtschaft der Schafgarbe. (+ Ersatzpflanzen?)	
5A2: Rothirsch: Verwandtschaft, Verbreitung, Verhalten	518
5A3: Alternativen zur Rothirschblase?	
5A4: Rothirsch und Hausrind, ein Vergleich	520

5.5: Schafgarbe-Präparat herstellen:	
Schafgarbenblüten in die Rothirsch-Blase stopfen	75
Gefüllte Blasen über Sommer in die Sonne hängen	76
und über Winter in die Erde legen	77
5.6: Beschaffenheit des Schafgarbe-Präparats	78
5.7: Schafgarbe-Präparat ausserhalb Mitteleuropas	78

5A5: Anatomie der Blase	520
5A6: Saatgut in der Hirschblase vergraben	
5A7: Tierblasen in der Medizin	
5A8: Weitere Literatur zu Schafgarbe, Hirsch, Präparat	521

6: Kamille-Präparat

Präparat 503 (p.80 - 89)

6.1: Übersichten: Herstellung und Anwendung, die Stellen im LK zum Präparat	80	6.4: Tierische Organ-Hülle: Därme des Rindviehs	84
6.2: Rudolf Steiners Rezept	80	6.5: Kamille-Präparat herstellen: Kamillenblüten in die Därme füllen	85
6.3: Ausgangs-Material: Blüten der Echten Kamille	80	Kamillenwürste über Winter vergraben	88
Anbau der Kamille	81	6.6: Beschaffenheit des Kamille-Präparats	89
Kamillenblüten ernten	83	6.7: Kamille-Präparat ausserhalb Mitteleuropas	89
Anhänge (p.522 - 523) -----			
6A1: Kamillen, Verwandtschaft (+ Ersatzpflanzen?)		6A4: Alternativen zu Rinderdärmen?	
6A2: Tiere mit Darm		6A5: Kamille und Darm	
6A3: Aufbau der Wand des Dünndarms	522	6A6: Weitere Literatur zur Kamille und zum Präparat ...	523

7: Brennessel-Präparat

Präparat 504 (p.90 -96)

7.1: Übersichten: Herstellung und Anwendung, Name des Präparats, die Stellen im LK zum Präparat	90	Brennesseln ernten	92
7.2: Rudolf Steiners Rezept	90	7.4: Braucht keine tierische Organ-Hülle	93
7.3: Ausgangs-Material: Blühende ganze Pflanzen	90	7.5: Präparat herstellen: Nesseln ein Jahr lang vergraben	93
Anbau der Brennesseln	91	7.6: Beschaffenheit des Brennessel-Präparats	95
Anhänge (p. 524 - 526) -----			
7A1: Verwandtschaft der Brennesseln		7A3: Rudolf Steiner zu Brennessel und Herz	
7A2: Ersatzpflanzen	524	7A4: Weitere Literatur zu Brennessel und Präparat	525

8: Eichenrinde-Präparat

Präparat 505 (p.97 - 109)

8.1: Übersichten: Herstellung und Anwendung, Name des Präparats, die Stellen im LK zum Präparat	97	Schädel aufbereiten	103
8.2: Rudolf Steiners Rezept	97	8.5: Eichenrinde-Präparat herstellen: Eichenrinde in die Hirnhöhle verpacken	106
8.3: Ausgangs-Material: Rinde der Stieleiche	97	Gefüllte Schädel vergraben	107
Eichenrinde gewinnen (und zerkleinern)	98	Schädel ausgraben und Präparat herausnehmen	108
8.4: Tierische Organ-Hülle: Haustierschädel (Knochengefäss): Die Schädel einzelner Haustiere	101	8.6: Beschaffenheit des Eichenrinde-Präparats	108
Anhänge (p.527 - 532) -----			
8A1: Verwandtschaft der Eichen		8A6: Zum Schädel des Menschen	530
8A2: Rudolf Steiner zu Eiche und Eichenrinde	527	8A7: Aufbau der Schädeldecke	
8A3: Zur Eichenrinde		8A8: Ersatz für Haustier-Schädel?	
8A4: Präparat mit Spiegelrinde oder mit Borke?	528	8A9: Ein spezielles Eichenrinde-Präparat	
8A5: Die Knochen des Gehirnschädels der Haustiere und des Menschen (Entstehen Schädel aus Halswirbeln?) .	530	8A10: Zur Kombination von Schädel und Eichenrinde ..	531
		8A11: Weitere Literatur zur Eiche und zum Präparat	532

9: Löwenzahn-Präparat

Präparat 506 (p.110 - 119)

9.1: Übersichten: Herstellung und Anwendung, die Stellen im LK zum Präparat	110	Als Präparatehülle verwendete Teile des Bauchfells und Verpackungsmethoden	114
9.2: Rudolf Steiners Rezept	110	9.5: Über Winter vergraben, im Frühling herausnehmen .	118
9.3: Ausgangs-Material: Blüten des Löwenzahns	110	9.6: Beschaffenheit des Löwenzahn- Präparats	118
9.4: Tierische Organ-Hülle: Gekröse / Bauchfell des Rindes	113	9.7: Löwenzahn- Präparat ausserhalb Mitteleuropas	119
Anhänge (p.533 - 541) -----			
9A1: Verwandtschaft des Löwenzahns		9A9: Zur Geometrie des Bauchfells	
9A2: Parthenogenese des Löwenzahns		9A10: Krankheiten des Peritoneums und der Bauchhöhle	
9A3: Das Bauchfell und die Leibeshöhlen der Tiere	533	9A11: Beurteilung der verwendeten Hüllenorgane	539
9A4: Embryologie und Entwicklung.		9A12: Alternativen zum Rinds-Gekröse resp. -Bauchfell?	
9A5: Historisch. 9A6: Aufbau	534	9A13: Untaugliche Definitionen der Organhüllen	
9A7: Aufgaben	535	9A14: Zur Kombination von Löwenzahn und Bauchfell	
9A8: Wand-, Organ- und Gekröseblatt des Bauchfells	536	9A15: Weitere Literatur zu Löwenzahn und Präparat	540

10: Baldrian-Präparat

Präparat 507 (p.120 - 126)

10.1: Übersichten: Herstellung und Anwendung, die Stellen im LK zum Präparat	120	10.4: Braucht keine tierische Organ-Hülle	121
10.2: Rudolf Steiners Rezept	120	10.5: Baldrian-Präparat herstellen	121
10.3: Ausgangs-Material: Blüten vom Gewöhnlichen Baldrian	120	Lagerung	124
		10.6: Beschaffenheit des Baldrian-Präparats	125
		10.7: Baldrian- Präparat ausserhalb Mitteleuropas	126

Anhänge zum Baldrian-Präparat (p.542 - 545)

10A1: Die Familie der Valerianaceae	10A4: Blütenkronblätter sind keine Blüten
10A2: Rudolf Steiner: „Die Pflanzenblüte ist Phosphor“ 542	10A5: Baldriansaft und der Mond im Tierkreis
10A3: Alternativen zur Herstellung des Präparats 543	10A6: Saft konservieren? 544
	10A7: Weitere Literatur zum Baldrian und zum Präparat 545

TEIL 4: ZUR HERSTELLUNG MEHRERER PRÄPARATE

11: Pflanzliche Rohstoffe gewinnen

(p.127 - 132)

11.1: Was wir benötigen (Übersicht) 127	11.5: Pflanzen / Blüten konservieren (trocknen, lagern) .. 128
11.2: Pflanzen bestimmen 127	11.6: Qualitäts-Kontrolle für getrocknete Blüten 131
11.3: Herkunft: Wildsammlung, Anbau und Zukauf 127	11.7: Drogen vor dem Einfüllen in die Hüllen befeuchten 131
11.4: Zum Sammeln der Blüten 128	11.8: Präparate-Pflanzen ausserhalb Mitteleuropas 132
Anhänge (p. 546 - 549)	
11A1: Ersatzpflanzen? 546	11A3: Weitere Literatur
11A2: Vegetabile Präparate ohne tierische Organhülle? . 547	in der mehrere Präparate-Pflanzen behandelt werden .. 549

12: Tierische Organ-Hüllen

(p.133 - 148)

12.1: Übersicht: Für die Präparate benötigte Organe 133	Das Bauchfell vom Dünndarm trennen 140
12.2: Meine Sprachregelung für die anatomischen Begriffe 133	Bauchfell und Dünndarm durch Trocknung konservieren 141
12.3: Praktische Voraussetzungen der Tiere 133	Zur Anatomie der Gehirnhöhle (zu 8.4) 143
12.4: Tierische Organ-Hüllen beschaffen (Farbbilder) 134	Die Blase eines männlichen Rothirsches (zu 5.4) 144
Schlachtung einer Kuh 134	Den Kranzdarm (Jejunum) vom Gekröse trennen 145
Organe der Kuh aufbereiten: Hörner, Grosses Netz 137	12.5: Ausweich-Möglichkeiten bei der Beschaffung
Die Gekröseplatte mit den Därmen 138	der benötigten Organe 147
Anhänge (p.550 - 558)	
12A1: Das Tierreich (mit besonderer Berücksichtigung	12A6: Die Schlachtung der Kuh in die Herstellung
der Rinder und anderer wichtiger Haustiere;	der Präparate integrieren: Ein Beispiel 556
Verdauung der Wiederkäuer; die Heilige Kuh) 550	12A7: Zur Bedeutung der tierischen Organhüllen
12A2: Bedeutung der Domestikation	für die Herstellung der Präparate 557
12A3: Zur Aufgabe der Kuh 552	12A8: Weitere Literatur zur Kuh, zu ihrer Verdauung,
12A4: Ersatz für das Hausrind?	zu den tierischen Organhüllen etc 558
12A5: Zur Schlachtung der Haustiere 553	

13: Reifung und Lagerung der Präparate

(p.149 - 176)

13.1: Reifung im Boden: Hornmist, Hornkiesel, Schafgarbe,	Präparate leicht angetrocknet lagern 164
Kamille, Brennessel, Eichenrinde und Löwenzahn:	Reifungsphasen ausgegrabener Präparate 164
Was wird wann und wie lange vergraben 149	Kolloidalzustand anstreben 164
Zur Verteilung der Vergrabeplätze 149	Gereifte Präparate nachbearbeiten 165
Bodenqualität (+ Ausweich-Möglichkeiten) 150	Präparate getrocknet lagern? 165
Vergrabe-Tiefe 151	Präparate trocken und feucht: Wirksamkeit + Vergleiche 166
Schutz zu vergrabender Präparate 152	13.3: Lagerung: Hornmist und Kompostpräparate 167
Chargentrennung 157	Art der Präparate-Lager-Behälter 167
Grabe-Werkzeug und -Technik 158	Die Präparate-Kiste(n), Torfkisten 168
Was passiert im Boden mit den Präparaten? 158	Spezialfall Präparierkisten 172
Präparate ausgraben 159	Zum Torfmull 172
Ausgegrabene Präparate äusserlich putzen 160	Der Lagerplatz 173
Ausserhalb Mitteleuropas Präparate vergraben 161	Probleme bei der Lagerung 174
13.2: Nachreifung der ausgegrabenen Präparate	Weitere Literatur zur Lagerung 174
(Hornmist, Schafgarbe, Kamille, Brennessel,	13.4: Haltbarkeit der Präparate 175
Eichenrinde und Löwenzahn): 162	13.5: Qualitätstests 175
Nachreifung in erdfeuchtem Zustand 163	13.6: Transport und Versand 176
Anhänge (p.359 - 563)	
13A1: Den Bodenzustand messen	13A4: Spezialfälle: Präparate wieder beleben?
13A2: Die Erde im Sommer und im Winter 559	13A5: Weiteres zum Torfmull
13A3: Getrocknete oder erdfeuchte Präparate?:	13A6: Alternativen zum Torf bei der Präparatelagerung? .. 561
Historische Betrachtung 560	13A7: Erfahrungen und Tipps aus der Gemüselagerung 562
	13A8: Ehrenfried Pfeiffers Beurteilung der Präparate 563

Übersicht: Die hauptsächlichsten Anwendungen der Präparate (p.177)

14: Hornmist für den Boden, Hornkiesel für die Pflanzen

(p.177 - 211)

Übersicht: Herstellung, Anwendung, Verweise	177	14.8: Hornkiesel im Laufe der Pflanzenentwicklung	192
14.1: Aufgaben von Hornmist und Hornkiesel (R. Steiner)	178	Entwicklungsstadien der Pflanzen beeinflussen	195
Hornmist anwenden			
14.2: Wirkungen auf Boden und Pflanzen	178	14.9: Hornkiesel anwenden und Tageszeit	196
14.3: Wann Hornmist spritzen	179	14.10: Spezielle Anwendungen von Hornkiesel:	
Wie oft spritzen	181	Gegen Krankheiten und Schädlinge	197
14.4: Spezialanwendungen: In der Gärtnerei	182	Als Kälteschutz	198
Dürreschäden vorbeugen. Blattspritzungen	183	Im künstlichen Klima. Nach der Ernte	199
Zusätze zum Hornmist bei Trockenheit	183	Nur auf die Oberseite der Blätter spritzen?	200
Weitere mögliche Zusätze	184	14.11: Kuhhorn-Orthoklas-Präparat	200
Hornmist bei Wachstumsstockungen, Krankheiten		14.12: Hornkiesel ausserhalb Mitteleuropas	200
und Schädlingen, an Verkehrswegen	184	14.13: Details zur Praxis für Hornmist und Hornkiesel: ..	203
Gerührter Hornmist zum Kompost	184	Anwendungs-Vorschläge für Hausgärten	
14.5: Hornmist ausserhalb Mitteleuropas	185	und gemischte Kulturen	203
Hornkiesel anwenden			
14.6: Aufgaben und Wirkungen	185	Häufigkeit der Spritzungen	205
14.7: Voraussetzungen für die Wirksamkeit:		Das Verhältnis zwischen Hornmist und Hornkiesel	206
Zwischenzeit zwischen Spritzungen von Hornmist		Das Rühren und das Spritzen planen	206
und Hornkiesel	189	Haltbarkeit gerührter Präparate	207
Wetter. Luftbewegung. Temperatur	190	Portionengrössen / Anwendungsmengen für Hornmist	
Wasser, Bodenfeuchtigkeit	191	und Hornkiesel. Hornmist zum Rühren vorbereiten. ...	208
Anhänge (p.564 - 568)			
14A1: Präparat „500 Urticae“. 14A2: Hornmist „verstärken“		14A9: Weitere mögliche Wirkungen von Hornkiesel	
14A3: Hornkiesel in die Luft spritzen? = Abdrift fördern? ..	564	14A10: Alternativen zum Hornkiesel-Präparat?	
14A4: Hornkiesel auf den Boden spritzen		14A11: Lili Koliskos Versuche zu Licht und Finsternis ..	566
14A5: Hornmist und Hornkiesel im Winter spritzen?		14A12: Zur Polarität von Hornmist und Hornkiesel	567
14A6: Hornmist ungerührt vergraben?		14A13: Die „Dämmerungskräfte“ und Hornkiesel	
14A7: Hornkiesel ungerührt aufhängen?	565	14A14: Weitere Literatur zur Anwendung von Hornmist	
14A8: Erde rühren	566	und Hornkiesel	568

15: Wasser zum Verdünnen / Verrühren der Feldspritzpräparate

(p.212 - 226)

Teil 1			
15.1: Zur Wasserqualität: Empfehlungen und Erfahrungen	212	15.5: Wasser vor dem Rühren wärmen	218
15.2: Regenwasser sammeln, filtern, lagern	213	Teil 2	
15.3: Andere Wasserherkünfte. Belastungen, Aufbereitung	215	15.6: Gerührte Präparate zum Ausbringen durchsehen ..	222
15.4: Wasser-Mengen zum Rühren und Spritzen	216	15.7: Wasser umfüllen	224
Anhänge (p. 569 - 570)			
15A1: Untersuchungen zur Qualität von Wärmequellen		15A3: Taubildung	
zum Wärmen des Wassers		15A4: Präparate fürs Wasser	569
15A2: Reines Wasser spritzen	569	15A5: Weitere Literatur zum Wasser	570

16: Rühren = Präparat und Wasser gründlich vermischen

(p.227 - 278)

16.1: Was Rudolf Steiner zum Rühren von Hornmist		Mit langstieligem Gerät beidhändig rühren	240
und Hornkiesel sagte	227	Mehrere Behälter + verbundene aufgehängte Rührer ..	240
16.2: Die Wasserbewegungen beim Rühren		Kurbelrührer	241
mit Richtungswechsel	228	16.6: Mit einem einzigen aufgehängten Rührwerkzeug: ..	242
Rühr-Krater	229	Wassermengen	243
Das Brodeln. Weitere Wasserbewegungen	231	Anleitung für das Rühren grösserer Mengen	244
Zur Entstehung der Rühr-Bilder	232	Die Bestandteile einer Rühr-Einrichtung: Übersicht	245
Wirkungen des Rührens: Durchmischung, Übertragung		Tragkonstruktionen	246
von Kräften, Erhöhung der Wirksamkeit des Präparats	232	Aufhängungen und Drehgelenke:	248
16.3: Wechselwirkungen zwischen Mensch,		Meine Kriterien für deren Beurteilung	248
Präparat und Rührfähigkeit	233	1. Loch im Brett	249
16.4: Was macht der Mensch beim Rühren:	235	2. Schraube und Kappe	250
Wie bewegt man das Wasser. Dynamisch rühren	235	3. Anhänger-Kupplungen für Personenwagen	251
16.5: Rühr-Techniken und -Hilfsmittel:	236	4. Steckkupplung + Kardangelenke oder Schlauch	251
Mit der Hand im Wasser	237	5. Bajonettverschlüsse	252
Mit kurzstieligem Gerät einhändig rühren	239	6. Bajonettverschlüsse als Schlauchverbindung	252

7. Kardangelen für Traktor-Zapfwellen	252	Rührer aus einem Stück. Weitere Rührgeräte	263
8. Schaukelhaken-Schraube und Lederschlaufe	253	16.7: Rührgefässe (Grösse, Füllmenge, Form)	264
9. Haken und Ring	253	Materialien: Holz	266
10. Karabiner- und Panikhaken und Öse	254	Keramik. Glas. Metalle: Kupfer	268
11. Seile und Gurten	254	Inox-Stahl	269
12. Veloanhänger-Kupplungen	255	Emalliertes Metall. Materialien mit Vorbehalt	270
13. Velopneu + Gurte an Ast oder Balken	255	Rührgefäss = Spritztank	271
14. Was ich selber noch nicht ausprobiert habe	255	16.8: Das Rühren vorbereiten	
Die Stange = der Stiel des Rührgeräts	256	(Zeitmessung, Testlauf, Ablenkungen)	271
Spezialfall: Auszugrohre	257	16.9: Der Rührplatz	272
Der Rührer = das Rührwerkzeug	258	Der Rührturm. Die Spritzkette	273
Zusammengesetzte Rührer, polygonal-sternförmig:	259	16.10: Sicherheit von Rühranlagen	273
Dreiflügler + Rührtechnik, Vierflügler, Sechsflügler,		16.11: Gemeinsam Präparate rühren	274
Konstruktionshilfen	260	Mit Kindern rühren	275
Reisigbündel („Rührbesen“)	262		
Anhänge (p.571 - 590) _____			
16A1: Zur Stunde. 16A2: Sonnenzeit und Ortszeit		16A11: Rührmaschinen	576
16A3: Reines Wasser rühren		16A12: Flowforms. 16A13: Injektor-Pumpen	579
16A4: Beim Kochen: Gefässmaterialien im Vergleich ..	571	16A14: Kommentare zum maschinellen Rühren	580
16A5: Wahrnehmungen beim Rühren		16A15: Vergleiche verschiedener Rührverfahren	582
16A6: Rührfehler, Kompromisse	572	16A16: Gerührtes Präparat ohne nochmaliges	
Rühren mit Potentialwirbel	573	einstündiges Rühren verdünnen?	583
16A7: Fragwürdige Details zum Rühren	574	16A17: Rühren und Präparate demonstrieren	
Surrogate für das Rühren:		(+ Fotos vom Rühren und anderen Präparate-Arbeiten)	583
16A8: In Lemniskaten rühren		16A18: Präparate potenzieren – Homöopathie	584
16A9: Ohne Richtungswechsel rühren		16A19: Theorien rund um das Rühren der Präparate	587
16A10: Verschütteln	575	16A20: Weitere Literatur zum Rühren	590

17: Ausbringtechnik

**für die Anwendung von Hornmist und Hornkiesel in verflüssigter Form,
aber auch für Sammelpräparate, Ackerschachtelhalm, Baldrian u.a. Einzelpräparate etc.** (p.279 - 322)

17.1: Was Rudolf Steiner sagte	279	von Hand betrieben	304
Das Besondere der Präparate-Ausbringtechnik	279	Mit Kolbenpumpen: Handbetrieb,	304
17.2: Das Vorgehen beim Ausbringen (Verteilgenauigkeit) .	279	Akkubetrieb, mit Benzinmotor, Posaunenspritzen	305
Vorwärtsbewegung und Fortbewegungsmittel	280	Rückenspritzen auf dem Bastsattel: mit Akkuspritze	306
17.3: Tropfengrössen: Feiner Nebel und grosse Tropfen	282	Handbetrieb	307
Der Wind. Zielgenauigkeit, Verluste: Abdrift	283	17.7: Fahrbare Spritzen: Bestandteile, Behältergrössen,	
17.4: Ausbringmethoden:		Düsenträger	307
Drucklos arbeiten: Tropfen lassen: Zu Fuss	284	Der Spritzbalken. Scheibenwischermotoren	308
Fahrend, mit Tieren, mit Flugzeug	285	Einige Fahrerspritzen-Typen:	
mit Helikopter, mit dem Jauchefass	286	Historische Entwicklung (Handpumpe und Bodenantrieb,	
Drucklos ausbringen, Unterstützung		Spritzrohr in der Hand, Spritzbalken und Ausleger)	309
mit Zentrifugal-Schleudern (Düngerstreuer u.ä.)	286	Spritze auf umgebautem Schwadenrechen	310
Drucklos ausbringen, Unterstützung mit Gebläse:		Mit Luftdruck betriebene Spritzen	310
Tragbare und fahrbare Nebelblaser	287	Mit Zapfwellen betrieben: Luftdruckkompressoren	311
17.5: Spritzen i.e.S.: Bestandteile: Übersicht	288	Horst Sudau's Spritzen. Selberbauten	312
Antrieb. Druck (und Regelung)	289	Spritzen mit Gleichstrom-Membranpumpen: Eco-Dyn,	
Pumpentypen: mit Druckluft	291	Mechlinx, Forschungsring, für Quads, mein Eigenbau	313
Membranpumpen. Kolbenpumpen	292	Gebläsespritzen: vom Forschungsring, aus Frankreich .	316
Weitere Pumpentypen	293	Selberbauten. Gebläseunterstützte Spritzbalken	317
Leitungen für die Spritzflüssigkeit	293	17.8: Spritzen für spezielle Zweck: Ffür Bäume,	
Düsen	294	Brettspritzen, Karren- und Karetten-Spritzen.	
Geradstrahldüsen	295	Für Balkon- und Zimmerpflanzen, Handspritzen.	
Hohlkegeldüsen (axiale, mit Drallkörper)	296	Krane und Hebebühnen, Kaltvernebler,	
Zungendüsen	297	für steiles Gelände, nasse Wiesen etc.	317
Prall-, Schlitz-, und Injektordüsen, Mehrfach-Düsenköpfe	298	17.9: Spezielle Ausbring-Verfahren: Zur Bodenbearbeitung.	
Rotationsdüsen (ULV). Primitive Düsen, Eigenbau	299	Das Ausbringen kombinieren. Hornmist in den Boden	
17.6: Tragbare Spritzen: Bestandteile	299	einbringen? Hornmist mit Sand ausbringen	318
Tragbarkeit. Düsenhalterungen	300	17.10: Diversa? Mehrere verschiedene Spritzen benutzen	319
Düsenbewegung	302	Spritzen anderweitig benutzen	319
Spritzen nach Pumpentypen geordnet:		Überbetrieblicher Einsatz. Rühr- und Spritzservice	320
Druckspeicherspritzen (mit Druckluft)	302	Vorschriften für Präparate-Spritzen?	320
Mit Membranpumpen, mit Elektromotor	302	17.11: Spritzen und Rührgeräte lagern, pflegen / reinigen	321
ANHÄNGE (p.591 - 594) _____			
17A1: Indische Pflanzenschutz-Spritzen	591	17A2: Radionik – Hugh Lovel's Field Broadcaster	592

18: Die sechs Kompostpräparate anwenden

(p.323 - 359)

Teil 1: Anwendung laut Rudolf Steiners Empfehlung	
18.1: Anwendung der Kompostpräparate im LK	323
18.2: Aufgaben der Kompostpräparate	323
18.3: Portionengrößen und Bedarf	324
18.4: Die 5 festen Kompostpräparate zu festen Düngern:	
Zeitpunkt der Anwendung	326
Vorbereitung, Portionen vergrößern	328
Verbreitete Anordnungen im Haufen	329
Abstände zwischen den Löchern. Tiefe der Löcher	331
Das Vorgehen beim Präparieren von Düngerhaufen	332
Weitere Methoden der Präparateanwendung	334
18.5: Baldrianblütensaft für feste und flüssige Dünger ...	335
18.6: Flüssigdünger mit den fünf festen Kompostpräpa-	
raten präparieren: An Kreuz oder Stange dreinhängen, ...	336
In Vogelnestern einbringen, dreinwerfen, einrühren, ...	337
die Schwimmschicht präparieren. Weitere Massnahmen. ...	338
18.7: Was man auch noch präparieren kann	338
18.8: Dünger und Kompost ausserhalb Mitteleuropas ...	340
Teil 2: Weitere Anwendungen	
18.9: Sammel- und Misch-Präparate, Kompoststarter u.ä.	341
Einige Anwendungen für diese Rezepturen	341
Lagerung	342
Das Ur-Sammelpräparat (Ernst Stegemann)	342
Anhänge (p.595 - 608)	
18A1: Wie weit wirken die Kompostpräparate?	595
18A2: Wissenschaftliche Demonstrationen	
ihrer strahlenden Wirkung	595
18A3: Auch Baldrianblütensaft in Kompost und Mist?	596
18A4: Das Präparieren vereinfachen?	596
18A5: Den Boden präparieren?	596
18A6: Voraussetzungen von Seiten der Dünger	
für die Wirksamkeit der Präparate	597
18A7: Einzelanwendungen der Kompostpräparate	599
Schafgarbe, Kamille	600
Brennessel, Eichenrinde	601
Löwenzahn, Baldrian	602
Diversa zur Einzelanwendung	605
18A8: Präparate-Tandem-Spritzungen	605
18A9: Weitere Literatur zu den Kompostpräparaten,	
ihrer Anwendung und zum Dünger	606
18A10: Weitere Flüssigdünger: Literaturstudie	607

19: Ackerschachtelhalm-Präparat

Präparat 508 (p.360 - 373)

19.1: Übersicht über die Stellen im LK zum Präparat	
und zum Ackerschachtelhalm	360
19.2: R. Steiners Rezept (+ Angaben	
zu Pflanzenkrankheiten und zum Ackerschachtelhalm)	360
19.3: Der Ackerschachtelhalm	361
19.4: Voraussetzungen für die Wirksamkeit	362
19.5: Vorbereitung: Schachtelhalm sammeln (+ trocknen)	362
19.6: Spritzflüssigkeit herstellen: Tee kochen + verdünnen	363
Anhänge (p.609 - 613)	
19A1: Wie wirkt Equisetum im Menschen?	609
19A2: Die Schachtelhalme im Pflanzenreich	609
19A3: Fortpflanzung der Schachtelhalme	
19A4: Kiesel in Schachtelhalmen (und Schwefel).....	610
19A5: Spagyrisches Herstell-Verfahren?	
19A6: Enzo Nastati's Version	
19A7: Ackerschachtelhalm auch zum Kompost?	611
Ackerschachtelhalmt Tee beim Verdünnen	
vor der Anwendung mit Wasser verrühren? Zusätze?	365
Ackerschachtelhalm vergären: gekocht / ungekocht?	366
19.7: Ausbringung / Anwendung:	
Wann spritzen: Vorbeugend oder im Akutfall	368
Anwendung: Witterung und Tageszeit. Mondstand	370
Weitere Anwendungs-Möglichkeiten	370
19.8: Das Präparat ausserhalb Mitteleuropas	372
19.9: Ersatzpflanzen: Kasuarinen u.a.	372
19A8: Hugh Courtney's Theorie zum Ackerschachtelhalm	
19A9: Ist Ackerschachtelhalm	
das schwächer wirkende Kieselpräparat?	
19A10: Weitere Literatur zum Schachtelhalm	
und zum Präparat	612
19A11: Botanik der Kasuarinen	613

20: Präparate im Pflanzenbau

Behandlung einzelner Kulturen mit den Präparaten (p.374 - 449)

20.1: Vorbemerkungen	374
Kohlarten	
20.2: Generelle Angaben	374
20.3: Kopfkohl: Weisskohl, Rotkohl und Wirsing	375
20.4: Kohlrabi, 20.5: Blumenkohl	376
20.6: Broccoli, 20.7: Federkohl	377
20.8: Rosenkohl, 20.9: Chinakohl + Pekingkohl,	
20.10: Sareptasenf + Weisses Senf, 20.11: Kohlrübe ...	378
20.12: Weisse Rübe	379
Zwiebelgewächse	
20.13: Lauch,	379
20.14: Küchen-Zwiebeln	380
20.15: Knoblauch, 20.16: Schalotten	381
Kürbisgewächse	
20.17: Generelle Angaben, 20.18: Gurken	381
20.19: Kürbis und Zucchini	382

20.20: Patisson, 20.21: Riesenkürbis, 20.22: Zuckermelonen, 20.23: Wassermelonen	383	20.97: Alant, 20.98: Estragon, 20.99: Beifuss, 20.100: Wermut, 20.101: Tripmadam, 20.102: Boretsch, 20.103: Portulak, 20.104: Weinraute, 20.105: Wollblume, 20.106: Petersilie, 20.107: Kümmel, 20.108: Fenchel ..	416
Leguminosen		20.109: Meerrettich	417
20.24: Generelle Angaben, 20.25: Gartenbohnen	384	Blumen, Zierpflanzen	
20.26: Grosse Bohnen, 20.27: Garten- und Felderbsen,	385	20.110: Generelle Angaben, 20.111: Schnittblumen	417
20.28: Körnerleguminosen im Feldbau, 20.29: Perserklee, 20.30: Gelbklee, 20.31: Esparsette.		20.112: Stauden und Zwiebelgewächse, 20.113: Hortensien, 20.114: Rosen	418
20.32: Leguminosen als Untersaat	386	20.115: Nelken, 20.116: Primeln, 20.117: Alpenveilchen. 20.118: Ziergarten. 20.119: Grüne Topfpflanzen	419
Nachtschattengewächse		20.120: Rasen (Sport- und Golfplätze)	419
20.33: Kartoffeln	387	20.121: Garten- Park- + Landschaftsgestaltung, Pflege ..	420
20.34: Tomate	389	Beerenfrüchte	
20.35: Paprika, 20.36: Aubergine, 20.37: Kapstachelbeere, 20.38: Tomatillo, 20.39: Erdkirsche, 20.40: Garden Huckleberry + Kalifornische Sonnenbeere	392	20.122: Generelle Angaben	420
20.41: Tabak	393	20.123: Gartenerdbeeren	421
Blattgemüse		20.124: Monatserdbeeren. 20.125: Himbeeren	423
20.42: Kopfsalat	393	20.126: Brombeeren, 20.127: Loganbeeren, 20.128: Johannisbeeren, 20.129: Stachelbeeren, 20.130: Heidelbeeren, 20.131: Aronia	424
20.43: Pflücksalat, 20.44: Sommerendivie, 20.45: Endivie	394	20.132: Weinreben	425
20.46: Batavia-Salat, 20.47: Radicchio, 20.48: Chicorée, 20.49: Ackersalat, 20.50: Spinat	395	Bäume	
20.51: Neuseeländer Spinat, 20.52: Mangold	396	20.133: Obstbäume: Generelle Angaben	429
Blattstielgemüse		20.134: Obstbäume, Spezielles: Obstbaumschule und Neuanpflanzungen. Kompost aus Birkenblättern und Schlehen- und Birkenerde. Obstbaumlaub. Jauchen aus Obstbaumschnitt. Zur vegetativen Vermehrung	436
20.53: Rhabarber, 20.54: Knollenfenchel	397	20.135: Obsttee-Hornmist und Wurzeldüngung	436
20.55: Stangensellerie	398	20.136: Äpfel	437
Wurzelgemüse		20.137: Quitten, 20.138: Birne, 20.139: Kirsche, 20.140: Pfirsich und Nektarine, 20.141: Kaki, 20.142: Kiwi, 20.143: Feige	439
20.56: Hornkiesel zu Wurzelgemüse, 20.57: Knollensellerie	398	20.144: Hasel, 20.145: Walnuss. 20.146: Hecken 20.147: Wald	440
20.58: Karotten	399	Speiseplize	
20.59: Pastinaken, 20.60: Grosse Klette, 20.61: Randen	401	20.148: Champignon	442
20.62: Radies und Rettich, 20.63: Haferwurzel, 20.64: Schwarzwurzel, 20.65: Brotwurzel	402	20.149: Shiitake	443
Stengelgemüse: 20.66: Spargeln	403	Ausserhalb Mitteleuropas	
Blütengemüse: 20.67: Artischocken	404	20.150: Generelle Angaben, 20.151: Süsskartoffeln	443
Samengemüse: 20.68: Zuckermais	404	20.152: Chayote, 20.153: Chili, 20.154: Okra, 20.155: Feijoa, 20.156: Zuckerrohr, 20.157: Reis	444
Acker- und Feldbau		20.158: Baumwolle, 20.159: Vanille	445
20.69: Getreide: Wachstums- und Entwicklungsstadien. 20.70: Mais, 20.71: Mitteleuropäische Getreide	405	20.160: Passionsfrucht, 20.161: Bananen, 20.162: Tee, 20.163: Dattelpalmen	446
20.72: Flachs, 20.73: Zuckerrüben und Runkeln, 20.74: Winterraps, 20.75: Markstammkohl, 20.76: Sonnenblume	408	20.164: Kaffee, 20.165: Mango, 20.166: Avocados	447
20.77: Topinambour, 20.78: Gras, Wiesen, Weiden, Futterbau	409	20.167: Oliven. 20.168: Weisse Maulbeerbäume (für Seidenraupen). Zitrusfrüchte: 20.169: Früchte ausdünnen	448
20.79: Luzerne. 20.80: Präparate und Buschfeuer	412	20.170: Mandarinen, 20.171: Orangen, 20.172: Zitronen, 20.173: Futterbau: Luzerne, Elefantengras und Hafer ..	449
20.81: Samenbau. 20.82: Gründüngung	413	ANHÄNGE: Verschiedenes zur Anwendung mehrerer Präparate (p.614 - 626)	
Gewürz-, Tee- und Heilkräuter		20A1: Rhythmische Spritzungen.	
20.83: Generelle Angaben	413	20A2: Schockspritzungen. 20A3: Spritzmischungen	614
20.84: Kräuter im Winter, 20.85: Pfefferminze	414	20A4: Sequential Spraying (Spritzsequenzen)	616
20.86: Basilikum, 20.87: Ysop, 20.88: Bohnenkraut, 20.89: Salbei, 20.90: Zitronenmelisse, 20.91: Majoran, 20.92: Lavendel, 20.93: Thymian, 20.94: Engelwurz, 20.95: Liebstöckel, 20.96: Ringelblume	415	20A5: Saatabäder	619
		20A6: Wurzeltauchbäder	624
		20A7: Bäume als kosmische Harmonisierer	
		20A8: Das Land heilen	626
		20A9: Was man auch noch bespritzen kann	626

TEIL 6

Anhänge zu den einzelnen Kapiteln

(Inhalte siehe oben bei den Hauptteilen der einzelnen Kapitel)

TEIL 7: SERVICETEIL

Masse und Umrechnungen: Goldener Schnitt, der Kreis, Längen-, Flächen- und Hohlmasse, Gewichte, Druck, Temperatur, Siebmasse, Tropfengrößen, Küchenmasse. Zuckergehalt etc. bestimmen.	627	Der Jahreslauf. Ober- und untersonnige Planeten. Der Mond. Die Nummern 500 bis 508.	628
		Lieferanten und andere Adressen.	629
		Danksagungen.	632